



Wachstum ohne Grenzen

Damit sind auch die Wachstumsraten der Pools – zumindest was die Anzahl der Zulieferer betrifft – echt und keine Mehrfachzählung derselben Vermittler. Da die freie Vermittlerszene in Österreich schätzungsweise 12.000 Personen umfasst, drängt sich die Annahme auf, dass die Zuwächse noch einige Zeit anhalten werden. Allerdings ist mit einer Verlangsamung des Runs auf die Pools zu rechnen, denn jene Berater, die bereits im Fondsgeschäft aktiv waren, haben sich wohl als Erste bei den Pools „eingeschrieben“. Nun müssen die Vertriebsunternehmen jene Berater ansprechen, für die das Fondsthema nicht so sehr im Vordergrund steht. Max.Secur-Chef Hans Michael Binder kann eine solche Beruhigung des Interesses allerdings noch nicht bestätigen. Binder hat seinem Unternehmen erst vor wenigen Wochen mit der aktiven Akquisition von Poolmitgliedern begonnen und kann bereits auf mehr als 30 Kooperationspartner verweisen. In den kommenden drei Monaten bis Jahresende soll die Zahl auf 200 ansteigen.

view).

Das Dachfondsgeschäft bleibt auch bei den Mitbewerbern das zentrale Thema. Den drei bereits seit längerem geplanten Dachfonds von Max.Secur – Max Vorsorge, Global- und Megamax – wird mit 1. September Leben eingehaucht. Interessantes Detail: Neben der Constantia fungiert auch das renommierte Schweizer Bankhaus Pictet als Depotbank. In der Pipeline auch die MaxLife Polizza, die voraussichtlich ab 1. Oktober den Max-Partnern zur Verfügung stehen wird. Als einer der letzten Fonds-pools startet